

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1914

186 (13.8.1914)

Aufruf.

Durch die Einberufung aller Wehrpflichtigen zum Kriegsdienst sind zahlreiche besitzlose Familien ihrer Ernährer beraubt. Die vom Reiche gewährte Unterstützung wird in vielen Fällen, namentlich bei großer Kinderzahl, Krankheit einzelner Familienglieder usw. nicht ausreichen. Um solche Familien nicht der gesetzlichen Armenunterstützung anheim fallen zu lassen, soll ihnen im Wege der freiwilligen Fürsorge Hilfe geleistet werden. Dies ist Pflicht derjenigen, die nicht die Möglichkeit haben, die Sicherheit und Ehre unseres Vaterlandes mit bewaffneter Hand zu verteidigen.

Wir richten daher an unsere in der Heimat verbleibenden Mitbürger, insbesondere an die begüterten unter ihnen, die dringende Bitte, uns freiwillige Gaben für die Unterstützung bedürftiger Familien unserer im Heere stehenden Mitbürger zuzuwenden. Jede Gabe ist willkommen. Sie können in einmaligen Beträgen oder in monatlichen Teilbeträgen eingezahlt werden.

Für Empfangnahme ist die Abteilung B der Stadtkasse (Wohltätigkeitskassa, Rathaus, Eingang Hebelstraße, Zimmer Nr. 29) beauftragt. Außerdem nehmen der Oberbürgermeister, die Bürgermeister, sämtliche Stadträte und Stadtverordnete sowie die Banken solche Gaben gerne entgegen.

Die Zuweisung der Gaben wird im Einvernehmen mit dem roten Kreuz geschehen.

Karlsruhe, den 5. August 1914.

Der Stadtrat:
Siegriß.

Lacher.

An die verehrl. Bäckerschaft!

Wir teilen wiederholt mit, daß zu jeder Zeit bei uns Mehl zu haben ist und zwar zum Preise von:

Mark 42.— Weizenmehl 0
" 40.— " I
(untere Sorten sind nicht vorhanden)

Mark 36.— Roggenmehl I
(andere Sorten sind nicht vorhanden)

ab Mühle.

Das Mehl kann auch zugeführt werden gegen billig gestellten Fuhrlohn. 2887

Verkäufe können nur gegen Barzahlung erfolgen.

Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Presshefe-Fabrikation vorm. G. Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.

Ich kaufe und verkaufe fortwährend getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe und Stiefel, aber nur gute Sachen, zu billigen Preisen. 19

Wilhelm Schwab
Durlacherstraße 85.

Soweit Vorrat!

Von neuen Schlachtungen:

frischen Schmeer
zum Auslassen
das Pfund 80 Pfg.

frischen Speck
zum Auslassen
das Pfund 75 Pfg.

Gebr. Hensel
Hoflieferanten. 2884

Volks-Schuhreparatur!
36 Waldhornstraße 36
Ede Marktstraße 19,
früher Jähringerstraße 19,
liefert sämtliche Arbeiten in bester
samt guter Qualität.
Herren-Sohlen und Abzüge
Mark 3.00
Damen-Sohlen und Abzüge
Mark 2.10.
Auf jede Reparatur kann garantiert werden. 741

Jeder Dame,
welche ihr ausgefallenes Haar einfindet, fertige schöne Zöpfe, Haarketten, Puppenverfüten usw. billigt an. Defekte Haararbeiten repariere billig.

Karl Misch, Friseur
Aue bei Durlach. 2883

Städte
Arbeitsamt
Gesucht 2884
Berrschäftsfachinnen
Mädchen für alle Hausarbeit.
Städt. Arbeitsamt
(weibl. Arbeitsnachweis)
Jähringerstr. 100 Telefon 949.

Oehmgras-Versteigerung.
Am nächsten Montag, den 17. ds. Mts. wird das Oehmgras der Etichlana- und Hafeningänge öffentlich versteigert. Zusammenkunft morgens 8 Uhr am Hafeneingang (Albbrücke).
Städt. Hafenaum.

Gegen **Zahnschmerz**
Blasscolin
in die Ohren. Erhältlich in allen Apotheken u. Drogerien.

Wilh. Eckert,
Uhrmacher, Marienstr. 20,
neb. dem Apollo-Theater
empfiehlt sein Lager in 1
Taschen- u. Wanduhren.
Billige Reparatur-Werk-
stätte, Trauringe, 8 u.
14 Kar. gestempelt, das Paar
M. 12—27, Brillen u. Zwilche.

Verkaufe und Kaufe fortwährend neue und getragene Herrenkleider, Schuhe, Stiefel, blaue Arbeitsanzüge, gebr. Uhren, Waffen, Gold und Silber, Brillanten, Jagdgeißel, Pfandschirme, Möbel, Reisekoffer. —
Erstes größtes An- u. Verkaufsgeschäft **Levy**
Markgrafenstr. 22. Tel. 2015.

Gebrauchter Herd billig zu verkaufen. Uhländstr. 35, 1. St.
Marienstr. 19, 1. Stod ist ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. billig zu vermieten.
Schützenstr. 53, 4. Stod ist ein ordentliches Mann so gleich zu vermieten.

Teigwaren

in großer Auswahl
ohne Aufschlag
in bekannt besten Qualitäten, finden Sie bei

Bucherer
in sämtlichen Filialen. 2841

Kartoffeln

Beste Speiseware
2 Liter-Maß 20.
Zentner 5.80

Zwiebeln

Schöne trockene
Pfund 9.
3 Pfund 25.

Gurken

große, frische
Stück 15.

Neue **Bismarck-Heringe**
Stück 10 bei

Bucherer

in sämtlichen Filialen 2840



Prinz-Bier

Karlsruhe 1568

Nationaler Frauendienst.

Die unterzeichneten Vereine haben im Einvernehmen mit den städtischen Behörden und nach Verständigung mit dem badischen Frauenverein einen „nationalen Frauendienst“ eingerichtet. Sein Zweck ist die Unterstützung der städtischen Verwaltung in den Aufgaben sozialer Fürsorge, die ihr durch den Krieg erwachsen. Gegen die äußeren Feinde verteidigen die tapferen Krieger unser Vaterland. Gegen Not und Sorge müssen es alle die schlißen, die daheim geblieben sind.

Zu diesem Kampf gegen die Notstände, die der Krieg unvermeidlich mit sich bringt, rufen wir alle die Frauen und die Mädchen unserer Hauptstadt auf, die sich noch nicht anderweitig verpflichtet haben. Wir alle sind in diesen Tagen voller Bewunderung für den glänzenden Verlauf unserer Mobilisierung. Auch in dem Kampf gegen die inneren Notstände des Krieges kommt alles auf die geschlossene Organisation an, deren oberster Grundsatz ist, keine Kräfte zu zersplittern und keine Mittel zu verschwenden.

Das können wir nur erreichen, wenn wir unsere Kräfte und unsere Mittel über die städtische Verwaltung leiten. Darum verzichtet der nationale Frauendienst auf eigene Sammlungen und verweist auf die städtischen Anstalten wie auf die Sammlungen des Roten Kreuzes und des badischen Frauenvereins. Aber unsere Zeit, unsere Kraft, unsere Arbeit wollen wir in einer planmäßigen Organisation für das Vaterland einsetzen. Wir wollen den schon bestehenden Unterstützungskommissionen unsere freiwillige Hilfe angliedern.

Frauen und Mädchen Karlsruhes denkt daran, daß ihr die Sorge um eure im Feld stehenden Lieben am besten überwinden könnt durch die Mitarbeit im Dienste des Vaterlandes, für das ihr Leib und Leben einsetzen.

Wer unter Euch noch frei ist, melde sich zum „nationalen Dienst“.

Meldungen an die Geschäftsstelle, Kronenstraße 24, 1. Stod, Zimmer Nr. 1, Telefon Nr. 7.
Verein badischer Lehrerinnen.
Verein Frauenbildung — Frauenstudium.
Verein für neue Frauenkleidung und Frauenkultur.
Verein für Frauenstimmrecht.
Rechtsauskunftstelle für Frauen.
Kaufmännischer Verein für weibliche Angestellte.
Sozialdemokratische Frauenorganisation.
Jugendgruppe für soziale Arbeit. 2889

Pfannkuch & Co.

Von heute ab sind folgende Filialen, welche einige Tage geschlossen waren 2842

wieder geöffnet

Waldhornstraße für die Altstadt
Am Hauptbahnhof (im Reichshof) für Beiertheim u. Bahnhofsviertel

Es sind nun folgende Filialen

geöffnet:

Für die Oststadt:
Georg-Friedrichstraße 22.

Für die Altstadt:
Waldhornstraße.

Für die Mittelstadt:
Karl-Friedrichstraße 3
Mademiestraße, Ede Karlstraße.

Für die Südstadt:
Winterstraße 34
Wilhelmstraße 34, am Werberplatz.

Für die Südweststadt:
Kurbenstraße, Ede Karlstraße.

Für Bahnhof und Beiertheim:
Reichsstraße 54, im Reichshof.

Für die Weststadt:
Sofienstraße, Ede Westendstraße
Goethestraße, Ede Körnerstraße
Eisenlohrstraße, Ede Kriegstraße
Kaiserallee, Ede Yorkstraße.

Für Mühlburg:
Rheinstraße 25, Ede Nuitsstraße
Gardstraße 20.



Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.

Mehger

militärfrei, finden gut bezahlte Arbeit bei

Gebr. Hensel

Hoflieferanten 2886
Karlsruhe (Baden).

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.

Eheaufgebot. Adolf Schmid von Todtmoos, A. St. Majoren Expedient hier, mit Mina Christine Herger von Karlsruhe. **Eheschließungen.** Karl August Scheube von hier, Techniker hier, mit Eleonore Widmann von hier. — Georgieff Alex. Dorosjeff von Adrianopol, Gymnasiallehrer in Philippopol, mit Amalie Charlotte Luise Olmanns von München. — Jakob Wilhelm Kunz von hier, Schneider hier, mit Amalie Hermine Rodus von hier. — Jakob Brunner von Aglasterhausen, Amt Mesbach, Sergeant hier, mit Anna Barb. Schiffereder von Zugenhausen, A. Ginsheim. — H. Vichtenwalter von Friedrichstal, A. Karlsruhe, Bahnarbeiter in Friedrichstal, mit Christine Wilhelmine Schüle von Marburg a. d. L. — Albert Fahrner von Kleinheindach, A. Durlach, Metzger hier, mit Barbara Katharina Calmbach von Neubulach, D. A. Calw. — Karl Ferdinand Gramsch von Samter, Reg.-Bez. Rofen, Sergeant hier, mit Emma Mathilde Ketterer von Altona. — Wilh. August Meck von Staufenberg, A. Rastatt, Bahnarbeiter hier, mit Pauline Christine König von Dornach, D. Neuenbürg.

Geburten. Elizabeth, V. Gg. Eduard Jost, Tagelöhner. — Emil Max, V. Alfred Emil Oberacker, Bahnarbeiter. — Rosa Mina, V. Friedrich Wilhelm Reinhold Rau, Schuhmacher. — Hedwig, V. August Heinrich Holzigel, Schlosser. — Edith, V. Johann Ferdinand Hecht, Eisenbrecher.

Todesfälle vom 7. bis 9. August: Susanna Ruder, 76 Jahre alt, Witwe des Deputenträgers Johann Georg Ruder. — Camill Leicklin, Fabrikant, Chemann, 83 J. alt. — Wilhelmine Kober, 43 J. alt, Ehefrau des Bezirksraters Albert Kober. — Katharina Feigelt, 85 J. alt, Ehefrau des Chausseebauw. De Ludwig Feigelt, wohnhaft in Durlach. — Anna, 1 J. 4 Mon. alt, V. Ludwig Kärlle, Malermeister. — Johann Robert Müller, Malermeister in D. Chemann, 63 J. alt. — Helmut, 1 Mon. alt, V. Heinrich Schopf, Regimentschneider. — Rosa, 1 Mon. alt, V. Karl Hellion, Tagelöhner. — Joseph Huber, Rädermeister, Chemann, 31 J. alt. — Sofie Wächter, 62 J. alt, Witwe des Schuhmachers Wilhelm Wächter.